

Case-Management	Abkürzung		Verantwortlich				Pflicht	
	PF-16		Immenroth M.A. (Verwalter einer Professur)					
Fachkompetenz: Wissen	Die Studierenden besitzen anwendungsbezogenes Wissen über Theorien und Konzepte des Case Managements und des Netzwerkmanagements.							
Fachkompetenz: Fertigkeiten	Die Studierenden wenden analytische, informatorische, planerische und verfahrenssichere Fähigkeiten an. Sie nutzen im Rahmen des Case Management- Prozesses die Ressourcenallokation und -sicherung, um die individuelle Hilfeplanung als Einzelfall- und organisationsbezogenes Fallmanagement umzusetzen.							
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden initiieren, koordinieren und moderieren multidisziplinäre und interinstitutionelle Expertenrunden. Sie nutzen ihr Einfühlungs- Wahrnehmungs- und Differenzierungsvermögen, um den Case Management-Prozess kooperativ und nutzerorientiert zu steuern.							
Personale Kompetenz: Selbstkompetenz	Die Studierenden haben ihre Rolle als Case Manager/in und Netzwerker/in geklärt und handeln im Bewusstsein einer interdisziplinären Orientierung. Sie reflektieren unterschiedliche Case Management-Modelle kritisch. Sie erkennen Klienten als selbstverantwortliche Personen an, auch bei unfreiwilligem Zugang. Die Studierenden achten die Nutzererwartungen im Prozess der Koproduktion.							
Lehrveranstaltungen	LV-Titel		Semester		Häufigkeit	Dauer	Dozent/in	
			APIP	APB				
	Personenbezogene Fallarbeit		7	4	1x	1	Dipl.-Pfleger. (FH) Schüller mann-Epman n, Verw. einer Professur Immenroth M.A., Verw. einer Professur	
Netzwerkarbeit		7	4	1x	1			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte und Modelle des CM • Phasen und Methoden des CM • Anwendungsbeispiele in der Praxis • CM als Fallmanagement • Rollenklärung des/der Case Manager / Case Managerin • Konkrete Ausgestaltung der Phasen (Assessment, Hilfeplanung, Monitoring) • CM der gesundheitlichen, beruflichen und sozialen Rehabilitation/Integration • Netzwerk- und Ressourcenanalyse • CM als Netzwerkmanagement • Etablierung und Handhabung von Netzwerken • Koordination und Steuerung von Hilfen • Aspekte des Versorgungsmanagement • CM als Qualitätsprodukt • Rechenschaftslegung • Dokumentations- und Evaluationsverfahren • CM in Einrichtungen des Gesundheitssystems (Krankenhäuser, Krankenkassen, Pflegeeinrichtungen und Pflegedienste, andere Gesundheitsdienste) 							
Umfang, LP, Prüfungen	Bezeichnung		Lehr-Lern-Arrangements	SWS	LP	Aufwand (Std.)		Prüfungen
						Kontakt-studium	Selbst-studium	
	Personenbezogene Fallarbeit		VSÜ, SPÜ, SST	3	4	45	55	H2/K120**
Netzwerkarbeit		VSÜ, SST	2	2	30	20		
Voraussetzungen für die Vergabe der LP	Erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsleistung							
Teilnahme-voraussetzung	Keine							
Verwendbarkeit im Studium	Obligatorisch für den Studiengang Modul des Studienschwerpunkts „Care- und Case-Management“							